

Antrag der SK PD/V

vom 24. Juni 2010

Weisung 386 vom 10.06.2009:

Volksinitiative „Sofort-Massnahmen Zürich Nord-West“, Ablehnung und Gegenvorschlag

Antrag des Stadtrats

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Das folgende Begehren gemäss Volksinitiative „Sofort-Massnahmen Zürich Nord-West“ vom 12. Februar 2008 wird abgelehnt:

Es wird ein Projektionskredit von 3 Mio. Franken (einschliesslich MwSt) bewilligt, um ein Projekt mit organisatorischen und baulichen Massnahmen zur Erzielung eines quartierverträglichen motorisierten Individualverkehrs auf der Buchegg- und Rosengartenstrasse in Zürich zuhanden des Kantons zu erarbeiten. Integrierter Bestandteil ist je Richtung eine separate Busspur auf der bestehenden Strassenfläche zwischen Milchbuck und Escher-Wyss-Platz.

2. Die nachstehende Vorlage wird als Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Sofort-Massnahmen Zürich Nord-West“ vom 12. Februar 2008 beschlossen:

Es wird ein Projektionskredit von 2,03 Mio. Franken (einschliesslich MwSt) bewilligt, um ein Projekte auszuarbeiten, das zwei neue Fussgängerstreifen mit Verkehrsregelungsanlage in der Rosengartenstrasse auf der Höhe Wibich- bzw. Nordstrasse, eine Verkehrsregelungsanlage auf Höhe Hardbrücke/Rosengartenstrasse zur Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs, Anpassungen an der Fussgängerpassarelle Röschi-bachstrasse und Lärmschutz-Sofortmassnahmen in der Rosengarten-/Bucheggstrasse beinhaltet.

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz:

Das Begehren gemäss Volksinitiative „Sofort-Massnahmen Zürich Nord-West“ vom 12. Februar 2008 und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten gleichzeitig zur Abstimmung unterbreitet. Wird die Volksinitiative zurückgezogen, so untersteht der Gegenvorschlag dem fakultativen Referendum. Wird der Gegenvorschlag abgelehnt und der Volksinitiative zugestimmt, so untersteht der Beschluss über die Volksinitiative dem fakultativen Referendum.

2 / 3

Änderungsantrag zu Ziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum Begehren.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt mit dem Stadtrat Ablehnung des Begehrens.

Mehrheit: Simone Brander (SP), Referentin; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)
Minderheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Alexander Jäger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP), Roland Scheck (SVP)
Abwesend: Kurt Hüsey (SVP)

Änderungsantrag zu Ziffer 2

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Alexander Jäger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)
Minderheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Roland Scheck (SVP)
Abwesend: Kurt Hüsey (SVP)

Änderungsantrag zu Absatz B

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt folgende Textänderung:

Die Umsetzungsvorlage und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten gleichzeitig zur Abstimmung unterbreitet. Wird die Volksinitiative zurückgezogen, so wird der Gegenvorschlag gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. 1 GO den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet. Wird der Gegenvorschlag abgelehnt und der Volksinitiative zugestimmt, so wird der Beschluss über die Volksinitiative gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. 1 GO den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)
Minderheit: Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Alexander Jäger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP), Roland Scheck (SVP)
Abwesend: Kurt Hüsey (SVP)



3 / 3

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zur bereinigten Weisung.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung der bereinigten Weisung.

Mehrheit:	Präsident Balthasar Glättli (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Markus Knauss (Grüne), Alecs Recher (AL), Guido Trevisan (GLP)
Minderheit:	Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Roland Scheck (SVP)
Enthaltung:	Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Alexander Jäger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP)
Abwesend:	Kurt Hüssy (SVP)

Für die SK PD/V

Präsident Balthasar Glättli (Grüne)
Sekretärin Asja Rentsch